

Titel Besserverdiener als entscheidende Stütze – Corona-Soli auf hohe Einkommen

AntragstellerInnen Hamburg

Zur Weiterleitung an

angenommen

mit Änderungen angenommen

abgelehnt

Besserverdiener als entscheidende Stütze – Corona-Soli auf hohe Einkommen

1 Der Bundeskongress der Jusos Deutschland möge zur Weiterleitung an den Bundesparteitag der SPD beschließen:

2 **Forderung:**

3 Einkommen ab einem zu versteuernden Einkommen von 150.000€ jährlich (Ehegatten: €300.000) sollen in der
4 Corona-Krise mit 3-5% zusätzlich besteuert werden, um die Kosten solidarisch zu tragen. Die Körperschaftssteuer
5 ist entsprechend zu erhöhen, um Ungleichbehandlungen von Kapitalgesellschaften und Personengesellschaften zu
6 vermeiden.

7 *Begründung*

8 Auf Grund der aktuellen Entwicklungen durch den Erreger Covid-19 sieht sich Deutschland großen Herausforderun-
9 gen gegenüberstehen. Zukunftsängste und die Sorge um die eigene Gesundheit, sowie um Freunde und Verwandte,
10 sind derweil allgegenwärtig. Hinzukommt der steigende wirtschaftliche Druck durch den Stillstand unseres Landes
11 und Experten befürchten die möglicherweise schlimmste Depression seit den 30ern des vergangenen Jahrhun-
12 derts. Allein der Bund plant eine Schuldenaufnahme von 156 Milliarden € für 2020. Mehr noch, das staatliche
13 Hilfspaket 22 könnte sich auf eine Summe von bis zu 1,8 Billionen € belaufen. Ökonomischen Einschätzungen zu Fol-
14 ge, kommt es schon unabhängig von der Coronakrise zu einer immer tieferen Spaltung zwischen Arm und Reich,
15 die auch durch unser Steuersystem manifestiert wird. Das macht Deutschland angreifbar für die drohende
16 Konjunkturabschwächung durch Corona, da ein stagnierendes Wirtschaftswachstum, laut dem DIW,
17 in direkten Zusammenhang mit sozialer Ungleichheit zu setzen ist. Doch auch der wachsende Populismus findet
18 in ungleichen Verhältnissen einen Nährboden.

19 Von einem Corona-Soli wären mit ca. 1.840.000 Menschen, die zu den obersten Steuerklassen zählen, bis zu
20 4% betroffen, die aber schon einen Unterschied machen könnten. Wir sind eine sozialdemokratische Partei und an
21 unseren Grundsätzen sollten wir auch in der Krise festhalten. Wer auch in der Krise finanzstark ist, muss sich
22 solidarisch verhalten und einen Beitrag leisten. Auch nach der Wiedervereinigung wurde ein Solidaritätszuschlag
23 erfolgreich eingeführt und umgesetzt. Es erscheint uns als ein einfach umsetzbares und probates Mittel Mehreinnah-
24 men zu generieren. Obwohl der Corona-Soli Schätzungen zufolge knapp 6 Milliarden € jährlich einbringen 38 dürfte
25 und damit nicht die kompletten Ausgabender Corona-Krise gedeckt werden können, ist es ein Schritt in die richti-
26 ge Richtung, durch den vor allem der Ungleichheit entgegengewirkt werden kann. Damit könnte man in den folgenden
27 Monaten vor allem die unterstützen, die durch bestehende Ungerechtigkeiten kaum Rücklagen haben, und/oder
28 in der Krisenzeit besonders schwer getroffen sind. Das oft angeführte Trickle Down Argument -Reiche würden ihre
29 Mehreinnahmen zum Vorteil aller reinvestieren und weitergeben -ist laut einer Vielzahl von Ökonomen falsch. Statt-
30 dessen überwiegen die Nachteile ungleicher Vermögensverteilung, denn Ärmere haben weniger Ressourcen zum
31 Konsum, was das Wirtschaftswachstum abschwächt. Mittlere und niedrige Einkommen zeigen sich im Vergleich
32 eher konsumgeeignet, da sie in einem größeren Bevölkerungsanteil zu finden sind. Somit könnte sich eine höhere
33 49 Steuer auf starke Einkommen refinanzieren.